

Der OSSV hält den vierten Platz

Triathlon

In der 2. Bundesliga Nord sind die Kamenzer auch beim Finale am Filzteich von Schneeberg vorne.



Am vergangenen Sonnabend fand das Saisonfinale statt. Hier ging es um Auf- oder Abstieg aus der Nordstaffel der

2. Bundesliga. Das OSSV-Team belegte vorher einen recht sicheren Platz im ersten Drittel. Der musste nur noch von Björn Bromberger, Michael Voss, Markus Thomschke, Jan Hoffmann und Thomas Weber bestätigt werden.

Der Start erfolgte um 15.30 Uhr. Geschwommen wurden 750 m in der ältesten Talsperre Sachsens. Die Wassertemperatur betrug 19,6 Grad. Das hieß, es konnte mit Neoprenanzug geschwommen werden. Björn Bromberger schwamm die Strecke in 10:14 Min. und kam als Dritter aus dem Wasser. Ein sehr dichtes Feld mit dem Rest der Athleten folgte. Der Radkurs war eine 7,5 km Runde mit jeweils 2,5 km An- und Rückfahrt. Die hohe Leistungsdichte bei den Männern sorgte dafür, dass sich die Radgruppen kaum auseinander zogen, und somit das Windschattenverbot schlecht einzuhalten war.

Die Spitzengruppe bog bereits nach 30 Minuten in den Wechselgarten ein. Kurz dahinter folgte ein rund 50 Athleten starkes Feld, darunter auch Michael Voss, Thomas



Mit Schönheiten wie auf Hawaii (links und rechts) ließ sich das Kamenzer Bundesliga-Team vor dem Rennen ablichten (von links): Michael Voss, Björn Bromberger, Thomas Weber, Jan Hoffmann und Markus Thomschke. Foto: privat

Weber, Markus Thomschke und Björn Bromberger, dem die bergige Radstrecke gar nicht lag. Jetzt hieß es noch einmal Zähne zusammenbeißen und die schon geschundenen Beine noch 5,0 km zu quälen.

Hier konnten alle Kamenzer noch einige Plätze gutmachen, was sich in der Teamwertung positiv bemerkbar machte. Michael Voss kam als Gesamtachter mit einer Zeit von 58:16 Min. ins Ziel. Thomas Weber folgte als Zwölfter in 58:48 Min. vor Björn Bromberger, der in 59:46 Min. auf Platz 28 kam. Markus Thomschke folgte weitere zehn Plätze dahinter in 60:36 Min. und 56. wurde Jan Hoffmann mit

einer Zeit von 1:03:58 Std. Insgesamt liefen die ersten vier Kamenzer im ersten Drittel des Feldes ins Ziel und kamen somit in der Tageswertung immerhin auf Platz vier.

Nach dem letzten Wettkampf in Schneeberg steigt nun der Sieger, das Team der Kieler Volksbank, in die 1. Bundesliga auf. Platz zwei geht an das Asics Team Witten ganz knapp nach Punkten vor dem Team Erdinger Alkoholfrei Dresden. Der OSSV Kamenz kann in dieser Saison den vierten Gesamtplatz mit nach Hause nehmen. Der dritte sächsische Verein in der 2. Bundesliga, die SG Schneeberg, belegt den 16. Platz und steigt wieder in die

Regionalliga ab. Für Markus Thomschke, Thomas Weber und Björn Bromberger geht das Training nun noch weiter, während für die meisten Athleten im OSSV-Team die offizielle Saison beendet ist. Markus Thomschke und Thomas Weber qualifizierten sich jedoch noch für Halbdistanz-Weltmeisterschaft in Clearwater/Florida am 10. November. Bis dahin brauchen sie noch einige Trainingskilometer. Für Björn Bromberger wird es noch mal ernst beim DTU-Nachwuchscup in Xanten. Dort geht es für ihn um die Plätze drei oder vier.

Giso Müller hat noch viel vor

Der Teamkapitän der Bundesligamannschaft und Triathlon-Abteilungschef Giso Müller vom OSSV hat auch noch große Ziele. Er will zum Beispiel für nächstes Jahr mehr Sponsorengeld zusammen bekommen, damit das Team längerfristig erhalten bleibt und alle Unkosten gedeckt werden können.

„Außerdem möchte ich dem Nachwuchssport größere Aufmerksamkeit schenken, um eventuell in Kamenz einen Talentstützpunkt für den Nachwuchssport einzurichten“, sagt Müller. „Schon jetzt arbeiten wir fest mit dem Olympiastützpunkt in Neubrandenburg zusammen. So was ist aber nur mit Unterstützung des Kreissportbundes und der Stadt Kamenz möglich. Wir haben es bisher schon geschafft, mit unseren Athleten innerhalb von nur drei Jahren zu den Top fünf der 2. Bundesliga zu gehören. Doch ohne unsere Sponsoren, Trainer, Betreuer und Fans wäre dieser Platz nicht drin gewesen“, erklärt der Kamenzer rückblickend. (gm)